

# Inhalt

Vorwort .....	9
Einleitung .....	10
Begriffe und Thesen .....	10
Das <i>Condominium</i> – „Doppelherrschaft“ im Grenzraum .....	10
Die nationalstaatliche Territorialgrenze .....	13
Die Erschließungsgrenze .....	16
Eine „imperiale Barbarengrenze“? – Die habsburgische Militärgrenze .....	18
Die osmanische Grenzvorstellung .....	21
Zentralitäts- und Kulturraumforschung .....	24
Fragestellung und Forschungsüberblick .....	27
Ungarn.....	29
Serbien und Kroatien .....	32
Westeuropäische und amerikanische Publikationen .....	33
Zusammenfassung des Forschungsstandes .....	34
Quellenlage .....	34
Quellen „westeuropäischer“ Provenienz.....	35
Quellen osmanischer Provenienz .....	36
Konzeption .....	40
Historischer Prolog .....	42
Nach den Árpáden – ein Reich in der Krise .....	43
Die innere Entwicklung in Ungarn in der Zeit der frühen Kontakte mit den Osmanen .....	44
Die Bedrohung verstärkt sich – der osmanische Herrscher wird Teil der ungarischen Innenpolitik .....	46
Der Fall des ungarischen Königreiches – die Integration ungarischer Gebiete in den osmanischen Reichsverband.....	48
1.    Der „mensenleere Raum“ – die Wahrnehmung Osmanisch-Ungarns in Ungarnbeschreibungen aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts	52
1.1    Informationskanäle im frühneuzeitlichen Westeuropa.....	52
1.2    Ungarn als „Schutzwall der Christenheit“ .....	55
1.3    Buda in den Augen westeuropäischer Beobachter – Osmanisch-Ungarn als „verfallenes Land“ .....	57
1.3.1    Bäder und Brücken – positive Eindrücke von Osmanisch-Ungarn .....	60
1.4    Der Blick von Istanbul auf eine Grenzprovinz – die osmanischen Gebiete Ungarns in den Werken osmanischer Geographen .....	66
1.4.1    Kâtib Çelebi .....	66
1.4.2    Ebu Bekr Dimişki.....	69
1.4.3    Das „mensenleere Ungarn“ in den Werken osmanischer Geographen	70
2.    Der religiöse Raum – Osmanisch-Ungarn im Spannungsfeld religiös-spirituelle Zentren.....	72
2.1    Der Wahrnehmungsraum der serbisch-orthodoxen Kirche .....	72

2.1.1	Die Erinnerung an die Nemanjiden – die serbisch-orthodoxe Kirche in den osmanischen Gebieten Ungarns .....	73
2.1.2	Vom Athos nach Moskau – der überregionale Handlungsraum der serbisch-orthodoxen Kirche .....	76
2.1.3	Die „aktive Jurisdiktionspolitik“ der serbisch-orthodoxen Kirche .....	78
2.2	Der Handlungsraum der Reformation in den osmanischen Gebieten Ungarns .....	81
2.2.1	Katholische Siedlungsgebiete in Osmanisch-Ungarn – die „konfessionelle Zersplitterung“ im Zeitalter der Reformation .....	81
2.2.2	Eine „Politik der Spaltung“? – die osmanische Verwaltung und die Reformation.....	82
2.3	Der Handlungsraum des Katholizismus in Osmanisch-Ungarn – die Wirkungsmacht politisch-religiöser Außenzentren .....	85
2.3.1	Die „römischen“ Verwaltungsgrenzen – ein Ordnungsversuch .....	85
2.3.2	Osmanisch-Ungarn im Spannungsfeld von Rom und Wien – das Patronatsrecht und die „neue Kirchenpolitik“ .....	88
2.3.3	Die Geschichte der Franziskaner in Ungarn – ein Überblick .....	90
2.3.4	Der Blick in die Vergangenheit – der Wahrnehmungsraum der bosnischen Franziskaner während der osmanischen Herrschaft.....	92
2.3.5	Der franziskanische „Strukturraum“ – die Konvente als zentrale Orte ...	93
2.4	Die seelsorgerische Betreuung der katholischen Bevölkerung in den osmanischen Gebieten Ungarns .....	95
2.5	Formen interkonfessionellen Lebens in Osmanisch-Ungarn .....	98
2.6	Moscheen und Derwischkonvente als zentrale Orte muslimischen Lebens .....	100
2.6.1	Die religiöse Infrastruktur – das islamische Bildungswesen .....	100
2.6.2	Moscheen als Träger einer Erinnerungskultur .....	102
2.6.3	Moscheen und Derwischkonvente als Zentren sozialen Lebens .....	106
3.	Die „Autonomie“ ungarischer Städte – die Erfassung des Raumes durch die osmanische Administration .....	111
3.1	Die These von der „Autonomie“ ungarischer Städte .....	111
3.2	Historische Kontinuitäten und gesamtosmanische Entwicklungen. Eine Diskussion der These von einer „Autonomie“ ungarischer Städte	113
3.2.1	Vorosmanische Wurzeln der „Autonomie“ – das Städtewesen im Königreich Ungarn .....	113
3.2.1.1	Die <i>civitates</i> .....	114
3.2.1.2	Die <i>oppida</i> .....	114
3.2.2	Weinanbau und Viehhandel – Zeichen eines urbanen Wirtschaftsaufschwungs in den osmanischen Gebieten Ungarns .....	116
3.2.2.1	Weinanbau .....	116
3.2.2.2	Viehhandel.....	117
3.2.2.3	Pauschalsummen und „eigene“ Gerichtsbarkeit als Zeichen urbaner „Autonomie“ .....	119
3.3	<i>Kadi</i> und <i>bíró</i> – konkurrierende oder interagierende Rechtsprechungsorgane? .....	122

3.3.1	Das Ausbildungssystem der <i>ilmiye</i> .....	122
3.3.2	Der <i>kadı</i> .....	124
3.3.3	Die Hierarchie der Gerichtsbezirke .....	125
3.3.4	<i>Müftü</i> und <i>nakibüleşraf</i> .....	128
3.4	<i>Bîrós</i> .....	129
3.4.1	Die Ernennung von <i>bîrós</i> .....	129
3.4.2	Die <i>bîrós</i> im Gefüge des osmanischen Rechtssprechungssystems .....	131
3.5	Die <i>cerehor</i> – ein Beispiel für den Einfluss der osmanischen Verwaltung auf die ungarischen Städte .....	133
3.5.1	Die Geschichte der <i>cerehor</i> bis zum 17. Jahrhundert .....	134
3.5.2	Ungarische Städte verlieren Privilegien – die Ausweitung der <i>cerehor</i> -Institution im 17. Jahrhundert .....	135
3.6	„Autonomie“ als Ausdruck einer Integration lokaler Eliten in die osmanische Provinzverwaltung – zusammenfassende Bemerkungen ....	139
4.	Die Durchdringung des Raumes im Zeichen eines gesellschaftlichen Wandels .....	143
4.1	Die Kopfsteuer .....	144
4.2	Die Steuerpacht – ein Symbol des Wandels .....	150
4.2.1	Die „stehenden Truppen“ als Steuerpächter .....	151
4.2.2	Die Auswirkungen des Wandels .....	161
4.2.2.1	Die Zentralverwaltung – <i>Avarız-ı divaniye</i> und <i>tekalif-i örfiye</i> .....	161
4.2.2.2	Die Provinzverwaltung – <i>tekalif-i şakka</i> .....	164
4.2.2.3	Der Kampf um Einnahmequellen innerhalb der Provinzverwaltung – ein Beispiel .....	165
4.2.2.4	Winterlager der Tataren – Abgaben zur Verpflegung der Armee .....	168
4.3	<i>Sipahi</i> – Verlierer des Wandels? .....	169
4.3.1	Die bäuerliche Bevölkerung im Königreich Ungarn .....	170
4.3.2	Das osmanische Timarsystem .....	171
4.3.3	Der „Rückzug“ des <i>sipahi</i> .....	172
	Schlussbemerkungen.....	177
	Glossar .....	183
	Toponyme .....	186
	Quellenverzeichnis.....	187
	Ungedruckte Quellen .....	187
	Bibliographie.....	188
	Weiterführende Literatur .....	202